



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	12	x	495 480	26	1394	Seilerwaren	kg	4
.	42	x	1 211 722	35	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	11	.	2 885 581	30	1396	Technische Textilien	65	49 308 780
.	4	.	97 467	16	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	14	Bekleidung	49	x
.	4	x	85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	26	x	577 201	19	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	13	x	460 971	42	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	508	x	3 186 592	26	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	55	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	2	.	.	.	1420	Pelzwaren	-	-
.	7	.	.	.	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	41	.	605 557 331	30	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4
.	11	.	124 048 886	26	1499	Leder und Lederwaren	33	x
.	24	x	474 688	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	24	x	465 843	18	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	.	1520	Schuhe	13	x
.	61	x	786 590	17	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
.	29	x	453 031	12				
ereitet	t	.	.	.				
Güter-	26	.	.	.				

Statistische Berichte

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Nordrhein-Westfalen

2013



Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Nordrhein-Westfalen 2013

**Bestell-Nr. Q313 2013 00
(Kennziffer Q III – j/13)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juli 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Zuordnung der Wirtschaftszweige ..	6
 Tabellenteil	
1. Investitionen der Betriebe 2013 nach Regierungsbezirken	7
2. Investitionen der Unternehmen 2013 nach Wirtschaftszweigen	8
3. Betriebe, Gesamtinvestitionen, Umweltschutzinvestitionen 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung*)	10
4. Investitionen der Unternehmen 2013 nach Umsatz- und Unternehmensgrößenklassen	12
5. Investitionen der Betriebe 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen	13
6. Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete Sachanlagen für den Umweltschutz der Unternehmen 2013 nach Umsatz- und Unternehmensgrößenklassen	17
 Grafiken	
1. Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz 2013 in den kreisfreien Städten und Kreisen	18
2. Anteil der Investitionen für Umweltschutz an den Gesamtinvestitionen der Betriebe 2013	19
 Erhebungsunterlagen	
1. Erhebungsbogen 11 I	
2. Rechtsgrundlagen und Erläuterungen	
3. Beiblatt mit Erklärungen zu additiven und integrierten Investitionen	

*) Diese Tabelle wird aufgrund eines zwischen allen statistischen Landesämtern vereinbarten Mindestveröffentlichungsprogramms von jedem statistischen Landesamt mit Ergebnissen für das jeweilige Bundesland veröffentlicht.

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Vorbemerkungen

Zweck der Statistik

Die Erhebung informiert über Umfang, Struktur und Entwicklung der Investitionen für den Umweltschutz bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes und der Ver- und Entsorgung. Die Ergebnisse der Statistik dienen als Grundlage für umweltpolitische Entscheidungen und gehen auch in die Umweltökonomische Gesamtrechnung ein.

Rechtsgrundlage

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Die jährliche Erhebung über Investitionen für den Umweltschutz wird bei Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Zu melden sind alle Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen. Sie sind getrennt nach Umweltschutzbereichen anzugeben; die übrigen Betriebskosten für Umweltschutzmaßnahmen werden nicht erfasst. Im Vergleich zu den Vorjahren sind ab dem Jahr 1996 aufgrund des neuen Umweltstatistikgesetzes die Umweltschutzbereiche „Naturschutz und Landschaftspflege“ sowie „Bodensanierung“ hinzugekommen und ab 2006 der Bereich Klimaschutz. Für die Aufbereitung und Ergebnisdarstellung werden Angaben über Beschäftigte, Umsätze und Gesamtinvestitionen aus den Jahres- und Investitionserhebungen im Produzierenden Gewerbe übernommen. Die Daten werden zu Unternehmens- und Betriebsergebnissen aufbereitet. Hierbei zählen zu den Unternehmen die Ein- und Mehrbetriebsunternehmen; zu den Betrieben rechnen die Einbetriebsunternehmen und die Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen.

Es werden additive, und 2003 erstmalig, integrierte Umweltschutzinvestitionen erhoben. Die Summe aus nachgeschalteten und integrierten Umweltinvestitionen ist daher nicht ohne weiteres mit den Werten vorangegangener Jahre vergleichbar. Additive (oder End-of-Pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, welche der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbekämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie sind vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen.

Die integrierten Maßnahmen dagegen sind definitionsgemäß immer ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Ihr Kennzeichen ist außerdem, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt. Integrierte Anlagen sind in der Regel nicht so leicht zu quantifizieren wie additive Anlagen. Insbesondere dann, wenn es darum geht, bei größeren Investitionsvorhaben die Teile zu identifizieren, die dem Umweltschutz dienen. In diesen Fällen werden die Unternehmen und Betriebe um qualifizierte Schätzungen gebeten.

Veröffentlichungen

Über das hier veröffentlichte Zahlenmaterial hinaus sind umfangreiche Arbeitstabellen aus dem bundeseinheitlichen Aufbereitungsprogramm vorhanden; auf Anforderung können hieraus weitere Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden.

Für die Umweltstatistiken wurde zwischen den statistischen Landesämtern ein sogenanntes Mindestveröffentlichungsprogramm (MVP) vereinbart. In der hier vorliegenden Veröffentlichung gehört die Tabelle 3 zu diesem MVP. Sie wird von allen statistischen Landesämtern für das jeweilige Bundesland veröffentlicht.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 19, Reihe 3 veröffentlicht.

Zuordnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

1. Investitionen der Betriebe^{*)**}) 2013 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Regierungsbezirk				
			Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg
Betriebe							
insgesamt	Anzahl	11 636	2 840	2 163	1 701	1 880	3 052
mit Investitionen	"	9 635	2 329	1 784	1 405	1 578	2 539
darunter							
mit Umweltschutzinvestitionen	"	2 018	509	398	303	291	517
Investitionen insgesamt	1 000 EUR	12 691 752	3 594 545	2 958 427	1 458 628	1 621 466	3 058 686
darunter							
für Umweltschutz	"	1 058 572	343 346	318 902	104 333	76 759	215 232
und zwar							
für die Umweltbereiche							
Abfallbeseitigung	"	138 907	43 506	32 352	27 744	15 498	19 807
Gewässerschutz	"	449 656	150 248	166 431	27 451	34 531	70 994
Lärmbekämpfung	"	13 245	3 079	5 167	1 248	581	3 170
Luftreinhaltung	"	168 411	68 578	47 377	11 219	6 794	34 444
Naturschutz u. Landschaftspflege	"	3 902	1 553	1 030	346	108	866
Bodensanierung	"	7 664	4 243	1 820	1 144	7	449
Klimaschutz	"	276 787	72 140	64 723	35 181	19 240	85 502
davon							
für Maßnahmen zur							
Vermeidung und Verminderung der							
Emission von Kyoto Treibhausgasen	"	46 096	31 039	4 341	2 413	800	7 504
Nutzung erneuerbarer Energien	"	98 566	12 685	11 471	22 121	5 730	46 559
Energieeffizienzsteigerung und							
zur Energieeinsparung	"	132 125	28 416	48 912	10 648	12 711	31 439
Additive Investitionen ¹⁾	1 000 EUR	485 708	156 911	163 995	34 997	39 271	90 534
Integrierte Investitionen ¹⁾	"	296 077	114 295	90 183	34 155	18 248	39 196

^{*)} Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – ^{**)} einschl. Betriebe der Energie- und Wasserversorgung – 1) ohne Klimaschutz, Wert wird nur in Umweltschutz insgesamt ausgewiesen

2. Investitionen der Unternehmen*) 2013 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt	Investitionen für Umweltschutz ²⁾					
			von ... Unternehmen	zusammen	davon für			
					Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
Anzahl			1 000 EUR					
05	Kohlenbergbau	3	3	3 582	–	1 246	317	14
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	55	7	1 605	103	99	4	44
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	859	127	26 745	1 799	5 586	797	3 712
11	Getränkeherstellung	56	11	6 171	585	1 328	46	728
12	Tabakverarbeitung	4	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	180	31	3 383	153	188	132	909
14	Herstellung von Bekleidung	58	7	492	19	293	–	87
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	21	3	884	–	26	–	37
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	182	11	1 463	99	104	20	859
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	181	36	11 022	748	871	215	1 041
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	270	26	4 460	145	451	140	172
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	8	3	10 202	–	2 251	–	107
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	314	115	121 314	12 710	36 830	2 993	39 730
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	42	12	1 093	118	461	–	105
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	635	108	21 841	1 641	2 640	301	3 974
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	263	61	17 523	681	2 391	1 267	10 873
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	376	126	89 611	2 894	13 664	4 990	51 992
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 824	295	26 338	2 090	4 176	2 457	4 514
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	278	33	3 579	347	686	36	1 596
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	430	85	11 791	2 820	1 284	139	1 775
28	Maschinenbau	1 328	155	25 031	846	2 333	1 878	5 234
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	175	39	10 249	1 639	3 250	54	1 775
30	Sonstiger Fahrzeugbau	38	7	215	3	7	–	–
31	Herstellung von Möbeln	275	28	6 633	92	393	43	2 344
32	Herstellung von sonstigen Waren	212	16	425	35	14	–	16
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	376	24	599	68	61	26	212
35	Energieversorgung	436	96	142 016	948	13 476	1 029	13 985
36	Wasserversorgung	195	35	31 059	1 748	19 595	–	4 183
37	Abwasserentsorgung	189	107	376 549	14 763	347 892	160	155
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	550	184	153 724	95 162	12 095	136	7 287
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	24	8	5 462	–	351	–	235
	Insgesamt	9 838	1 799	1 115 061	142 256	474 043	17 181	157 694

*) Ein- und Mehrbetriebsunternehmen – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) – 2) Aktivierte Bruttozugänge an erworbenen und selbst-erstellten Sachanlagen

Noch: 2. Investitionen der Unternehmen*) 2013 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Investitionen für Umweltschutz ²⁾					Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ⁴⁾
		davon für			je Beschäftigten ³⁾	je 10 000 EUR Umsatz ³⁾	
		Naturschutz und Landschaftspflege	Boden-sanierung	Klima-schutz			
		1 000 EUR			EUR		
05	Kohlenbergbau	–	–	2 005	211	38	4,5
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	33	1 293	2 653	109	2,5
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	102	224	14 525	734	17	3,7
11	Getränkeherstellung	–	16	3 468	2 504	53	7,0
12	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	144	1 857	556	32	3,8
14	Herstellung von Bekleidung	1	–	92	326	14	3,0
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	821	1 261	27	17,6
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	–	378	812	29	1,5
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	193	160	7 793	1 215	36	5,4
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	–	3 547	1 175	68	3,7
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	7 505	338	4 561	76	31,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	853	3 523	24 673	1 617	27	6,9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	–	–	410	208	5	0,9
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	55	3 340	9 890	738	31	4,4
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	605	47	1 658	928	38	5,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	195	313	15 564	1 197	30	6,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	206	149	12 746	541	28	2,6
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	24	25	865	538	30	2,2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	80	9	5 684	264	11	1,6
28	Maschinenbau	246	813	13 682	467	19	2,5
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	89	326	3 116	208	4	2,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	–	203	318	11	0,7
31	Herstellung von Möbeln	20	6	3 736	927	30	4,4
32	Herstellung von sonstigen Waren	–	2	358	154	13	0,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	–	222	189	11	0,8
35	Energieversorgung	1 015	13	111 549	.	.	6,3
36	Wasserversorgung	2 746	362	2 424	.	.	12,0
37	Abwasserentsorgung	737	–	12 843	.	.	66,4
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	97	114	38 832	.	.	34,8
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	–	752	4 124	.	.	85,6
	Insgesamt	7 314	17 876	298 697	1 989	51	8,6

*) Ein- und Mehrbetriebsunternehmen – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) – 2) Aktivierte Bruttozugänge an erworbenen und selbst-erstellten Sachanlagen – 3) Für Ver- und Entsorgung (WZ 35-39) liegen keine Umsatz- und Beschäftigtenzahlen für Unternehmen vor. – 4) für alle Unternehmen

3. Betriebe, Gesamtinvestitionen, Umweltschutzinvestitionen 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung*)

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen ²⁾								
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter für den Umweltschutz							
					zusammen	davon für						
						Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		
Anzahl		1 000 EUR			%	1 000	%	1 000	%			
05	Kohlenbergbau	18	8	346 736	4 347	–	–	1 072	24,7	387	8,9	
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	108	10	62 336	1 355	152	11,2	119	8,8	–	–	
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	134	–	–	–	–	–	–	–	
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	929	106	665 073	19 081	776	4,1	3 688	19,3	213	1,1	
11	Getränkeherstellung	72	14	134 311	7 095	610	8,6	1 437	20,3	48	0,7	
12	Tabakverarbeitung	5	–	6 217	–	–	–	–	–	–	–	
13	Herstellung von Textilien	194	29	88 159	2 020	71	3,5	154	7,6	53	2,6	
14	Herstellung von Bekleidung	62	7	14 879	492	19	3,9	293	59,6	–	–	
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	3	4 974	884	–	–	26	2,9	–	–	
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	192	12	90 087	1 775	99	5,6	104	5,9	20	1,1	
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	211	35	218 992	6 551	704	10,7	331	5,1	298	4,5	
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	286	25	122 753	3 143	143	4,5	462	14,7	140	4,0	
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	14	3	87 188	32 360	–	–	5 079	15,7	–	–	
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	419	127	1 593 514	89 487	9 579	10,7	26 328	29,4	2 554	2,9	
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	55	13	182 075	9 072	437	4,8	7 314	80,6	–	–	
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	697	110	488 457	16 484	1 953	11,8	1 951	11,8	140	0,8	
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	542	78	297 697	24 432	5 523	22,6	1 726	7,1	442	1,8	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	448	142	1 340 729	89 945	2 242	2,5	13 223	14,7	3 467	3,9	
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 928	291	949 398	23 961	2 087	8,7	3 851	16,1	1 481	6,2	
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	303	33	191 548	3 393	315	9,3	671	19,8	85	2,5	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	478	71	695 008	7 120	2 571	36,1	919	12,9	90	1,3	
28	Maschinenbau	1 485	158	993 060	16 327	545	3,3	1 734	10,6	1 750	10,7	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	227	51	495 816	10 358	1 043	10,1	1 446	14,0	482	4,7	
30	Sonstiger Fahrzeugbau	42	8	64 692	423	4	0,9	61	14,4	153	36,2	
31	Herstellung von Möbeln	297	30	150 403	7 113	92	1,3	395	5,6	43	0,6	
32	Herstellung von sonstigen Waren	236	16	123 129	414	31	7,5	10	2,4	–	–	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	519	26	113 730	1 575	47	3,0	61	3,9	162	10,3	
35	Energieversorgung	579	110	1 953 474	139 161	948	0,7	11 444	8,2	945	0,7	
36	Wasserversorgung	226	40	255 517	30 238	1 748	5,8	21 509	71,1	–	–	
37	Abwasserentsorgung	337	222	550 541	361 829	14 232	3,9	334 271	92,4	160	0	
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	679	233	406 583	146 859	92 933	63,3	9 624	6,6	135	0,1	
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	27	7	4 543	1 277	–	–	351	27,0	–	–	
	Insgesamt	11 636	2 018	12 691 752	1 058 572	138 907	13,1	449 656	42,5	13 245	1,3	

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

**Noch: 3. Betriebe, Gesamtinvestitionen, Umweltschutzinvestitionen 2013
nach wirtschaftlicher Gliederung*)**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Investitionen										Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ⁴⁾
		darunter für den Umweltschutz ²⁾										
		davon für								je Beschäftigten ³⁾	je 10 000 EURO Umsatz ³⁾	
		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege		Bodensanierung		Klimaschutz				
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	Euro		
05	Kohlenbergbau	628	14,4	255	5,9	-	-	2 005	46,1	535	72	1,3
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	842	62,1	121	8,9	33	2,4	88	6,5	2386	77	2,2
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2 373	12,4	35	0,2	74	0,4	11 923	62,5	893	18	2,9
11	Getränkeherstellung	728	10,3	-	-	22	0,3	4 251	59,9	2 070	58	5,3
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	29	1,4	3	0,1	6	0,3	1 704	84,4	463	25	2,3
14	Herstellung von Bekleidung	87	17,7	1	0,2	-	-	92	18,7	326	14	3,3
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	37	4,2	-	-	-	-	821	92,9	1261	27	17,8
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	859	48,4	3	0,2	-	-	690	38,9	887	32	2,0
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	917	14,0	193	2,9	160	2,4	3 948	60,3	789	35	3,0
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	182	5,8	4	0,1	-	-	2 212	70,4	812	48	2,6
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	7 167	22,1	-	-	-	-	20 115	62,2	19 114	63	37,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	36 133	40,4	513	0,6	2 391	2,7	11 988	13,4	1 676	31	5,6
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	320	3,5	-	-	-	-	1 001	11,0	1 496	25	5,0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 815	23,1	45	0,3	3 339	20,3	5 241	31,8	732	31	3,4
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 864	52,7	625	2,6	27	0,1	3 223	13,2	2 402	91	8,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	58 307	64,8	141	0,2	302	0,3	12 262	13,6	1 384	35	6,7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4 352	18,2	214	0,9	149	0,6	11 827	49,4	556	29	2,5
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 153	34,0	24	0,7	25	0,7	1 119	33,0	569	22	1,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 087	15,3	49	0,7	-	-	2 403	33,8	227	9	1,0
28	Maschinenbau	4 557	27,9	115	0,7	338	2,1	7 290	44,6	379	14	1,6
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 771	17,1	85	0,8	303	2,9	5 228	50,5	232	5	2,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	10	2,4	-	-	194	45,9	113	3	0,7
31	Herstellung von Möbeln	2 830	39,8	20	0,3	6	0,1	3 728	52,4	980	33	4,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	14	3,4	-	-	2	0,5	358	86,5	169	10	0,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	756	48,0	10	0,6	-	-	539	34,2	467	36	1,4
35	Energieversorgung	15 935	11,5	1 009	0,7	13	0	108 868	78,2	.	.	7,1
36	Wasserversorgung	4 183	13,8	11	0	362	1,2	2 426	8,0	.	.	11,8
37	Abwasserentsorgung	155	0	330	0,1	-	-	12 682	3,5	.	.	65,7
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	6 096	4,2	85	0,1	114	0,1	37 873	25,8	.	.	36,1
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	235	18,4	-	-	-	-	691	54,1	.	.	28,1
	Insgesamt	168 411	16,0	3 902	+0	7 664	1,0	276 787	26,0	952	26	8,3

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 3) Für Ver- und Entsorgung (WZ 35-39) liegen keine Umsatz- und Beschäftigtenzahlen für Unternehmen vor.– 4) bezogen auf alle Betriebe

4. Investitionen der Unternehmen 2013 nach Umsatz- und Unternehmensgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse Unternehmensgrößenklasse	Unternehmen insgesamt	Investitionen für Umweltschutz				
		von ... Unternehmen	zusammen	davon für		
				Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung
Anzahl	1 000 EUR					
Insgesamt	9 838	1 799	1 115 061	142 256	474 043	17 181
Unternehmen ¹⁾ mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. EUR						
unter 2	1 200	120	15 678	2 907	6 044	36
2 – 5	2 416	275	40 028	12 549	20 130	185
5 – 10	1 946	291	64 386	10 522	42 842	341
10 – 20	1 600	248	91 154	21 130	38 649	516
20 – 50	1 363	300	157 839	25 098	80 411	565
50 und mehr	1 313	565	745 976	70 050	285 967	15 538
Unternehmen ¹⁾ mit ... bis unter ... Beschäftigten						
unter 50	4 770	597	242 668	34 471	160 254	509
50 – 100	2 312	353	106 284	17 675	39 429	834
100 – 250	1 694	391	137 899	38 196	30 881	2 951
250 – 500	616	210	135 972	7 133	82 051	3 479
500 und mehr	446	248	492 239	44 781	161 428	9 409

Umsatzgrößenklasse Unternehmensgrößenklasse	Investitionen für Umweltschutz				Anteil der Umweltschutz- investitionen an den Gesamt- investitionen ²⁾
	davon für				
	Luftrein- haltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Boden- sanierung	Klimaschutz	
	1 000 EUR				
Insgesamt	157 694	7 314	17 876	298 697	8,6
Unternehmen ¹⁾ mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. EUR					
unter 2	433	149	14	6 095	11,9
2 – 5	750	65	790	5 559	11,4
5 – 10	1 400	127	289	8 864	12,1
10 – 20	4 354	191	59	26 255	11,5
20 – 50	11 100	319	338	40 006	12,5
50 und mehr	139 658	6 462	16 385	211 917	7,5
Unternehmen ¹⁾ mit ... bis unter ... Beschäftigten					
unter 50	3 712	265	1 110	42 347	20,4
50 – 100	5 626	566	121	42 032	11,1
100 – 250	22 595	4 252	1 243	37 780	7,7
250 – 500	13 676	780	4 974	23 879	7,5
500 und mehr	112 086	1 450	10 428	152 658	6,8

1) Ein- und Mehrbetriebsunternehmen – 2) bezogen auf alle Unternehmen

5. Investitionen der Betriebe*) 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt	Investitionen für Umweltschutz				
		von ... Betrieben	zusammen	davon für		
				Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung
Anzahl		1 000 EUR				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	179	30	41 121	4 323	32 263	922
Duisburg	190	38	64 822	1 693	20 038	488
Essen	215	26	36 525	351	22 127	223
Krefeld	131	30	26 469	1 891	17 938	726
Mönchengladbach	131	16	11 888	4 472	5 892	–
Mülheim an der Ruhr	85	19	2 217	617	690	103
Oberhausen	87	13	5 423	2 515	165	10
Remscheid	131	18	4 232	964	2 541	–
Solingen	145	23	8 216	367	5 277	3
Wuppertal	203	35	17 491	2 071	6 178	103
Kreise						
Kleve	209	49	12 746	1 588	7 736	5
Mettmann	424	78	21 423	3 049	5 507	32
Neuss	211	41	59 681	9 105	11 753	348
Viersen	230	42	14 964	7 552	4 656	107
Wesel	269	51	16 128	2 948	7 485	9
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 840	509	343 346	43 506	150 248	3 079
Kreisfreie Städte						
Bonn	71	12	1 424	109	171	851
Köln	314	42	63 930	2 765	45 430	476
Leverkusen	55	16	26 276	10 196	6 535	516
Kreise						
Städteregion Aachen	288	60	31 255	1 943	16 036	1 471
Düren	186	39	21 084	1 423	10 975	142
Rhein-Erft-Kreis	212	40	64 975	8 050	9 593	337
Euskirchen	104	18	11 040	810	1 237	578
Heinsberg	156	27	4 844	866	2 201	353
Oberbergischer Kreis	299	68	29 033	3 166	18 347	109
Rhein.-Berg. Kreis	154	20	5 791	88	4 995	41
Rhein-Sieg-Kreis	324	56	59 250	2 937	50 912	292
Reg.-Bez. Köln	2 163	398	318 902	32 352	166 431	5 167
Kreisfreie Städte						
Bottrop	55	11	2 119	882	500	26
Gelsenkirchen	114	17	12 726	1 266	9 723	6
Münster	107	11	6 605	302	244	36

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen

Noch: 5. Investitionen der Betriebe*) 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Investitionen für Umweltschutz						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ³⁾
	davon für				je Beschäftigten ¹⁾²⁾	je 10 000 EURO Umsatz ¹⁾²⁾	
	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz			
Euro							%
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	233	4	13	3 362	341	9	12,7
Duisburg	36 175	11	28	6 389	1 983	46	9,8
Essen	1 505	17	373	11 928	1 025	33	15,8
Krefeld	3 562	57	146	2 149	738	14	9,5
Mönchengladbach	99	24	–	1 402	343	16	8,3
Mülheim an der Ruhr	185	80	–	542	392	10	2,7
Oberhausen	2 482	–	–	251	700	15	5,3
Remscheid	19	12	–	697	524	30	5,3
Solingen	308	5	9	2 246	535	27	9,0
Wuppertal	2 740	103	3 317	2 979	1 194	92	6,3
Kreise							
Kleve	1 177	224	72	1 944	1 116	32	8,6
Mettmann	10 389	5	217	2 225	1 202	42	8,4
Neuss	7 230	948	15	30 281	1 687	44	10,4
Viersen	1 545	53	36	1 015	755	36	9,5
Wesel	930	10	17	4 731	609	17	8,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	68 578	1 553	4 243	72 140	1 096	30	9,6
Kreisfreie Städte							
Bonn	28	5	10	250	706	58	2,0
Köln	6 090	23	6	9 139	512	8	10,0
Leverkusen	7 827	3	1	1 198	1 505	19	11,1
Kreise							
Städteregion Aachen	2 861	14	84	8 846	764	25	7,7
Düren	451	2	113	7 979	832	51	8,7
Rhein-Erft-Kreis	20 798	759	888	24 550	4 992	48	13,8
Euskirchen	6 490	6	27	1 890	897	59	9,3
Heinsberg	186	8	155	1 076	1 223	52	3,0
Oberbergischer Kreis	1 646	86	124	5 556	535	25	10,4
Rhein.-Berg. Kreis	268	8	190	201	364	25	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	731	116	223	4 039	702	24	23,8
Reg.-Bez. Köln	47 377	1 030	1 820	64 723	1 153	24	10,8
Kreisfreie Städte							
Bottrop	183	–	–	527	466	19	4,9
Gelsenkirchen	259	54	19	1 399	1 851	60	12,4
Münster	333	–	–	5 689	457	17	4,2

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) Für Ver- und Entsorgung (WZ 35 – 39) liegen keine Umsatz- und Beschäftigtenzahlen für Unternehmen vor. – 3) bezogen auf alle Betriebe

Noch: 5. Investitionen der Betriebe*) 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt	Investitionen für Umweltschutz				
		von ... Betrieben	zusammen	davon für		
				Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung
Anzahl		1 000 EUR				
Kreise						
Borken	395	67	11 985	3 297	4 159	29
Coesfeld	162	36	14 047	2 943	2 477	106
Recklinghausen	288	55	20 811	6 616	5 225	537
Steinfurt	344	64	25 635	9 661	2 840	390
Warendorf	236	42	10 406	2 777	2 282	117
Reg.-Bez. Münster	1 701	303	104 333	27 744	27 451	1 248
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	193	25	7 881	4 271	181	76
Kreise						
Gütersloh	396	62	16 034	3 044	3 874	86
Herford	290	34	5 263	742	2 589	51
Höxter	122	15	3 438	26	2 709	–
Lippe	292	64	15 132	3 567	4 538	81
Minden-Lübbecke	327	46	10 451	470	7 473	268
Paderborn	260	45	18 561	3 377	13 167	19
Reg.-Bez. Detmold	1 880	291	76 759	15 498	34 531	581
Kreisfreie Städte						
Bochum	171	19	4 504	952	1 125	59
Dortmund	209	38	23 334	586	2 284	928
Hagen	146	16	5 575	–	105	104
Hamm	78	11	1 925	386	82	–
Herne	64	12	12 805	561	221	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	307	45	27 105	681	3 896	232
Hochsauerlandkreis	318	58	20 937	2 176	10 882	287
Märkischer Kreis	635	108	16 071	1 418	5 480	599
Olpe	239	43	8 506	234	3 784	84
Siegen-Wittgenstein	339	53	28 757	2 854	13 019	707
Soest	272	59	12 822	2 392	7 255	117
Unna	274	55	52 891	7 567	22 861	52
Reg.-Bez. Arnsberg	3 052	517	215 232	19 807	70 994	3 170
Nordrhein-Westfalen	11 636	2 018	1 058 572	138 907	449 656	13 245

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen

Noch: 5. Investitionen der Betriebe*) 2013 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Investitionen für Umweltschutz						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ³⁾
	davon für				je Beschäftigten ¹⁾²⁾	je 10 000 EURO Umsatz ¹⁾²⁾	
	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz			
Euro							%
Kreise							
Borken	533	3	38	3 927	615	25	5,0
Coesfeld	214	71	–	8 236	1 235	24	16,4
Recklinghausen	3 744	9	1 021	3 659	1 119	21	6,4
Steinfurt	3 173	180	54	9 336	1 476	66	9,4
Warendorf	2 780	29	12	2 409	1 065	40	4,5
Reg.-Bez. Münster	11 219	346	1 144	35 181	1 130	33	7,2
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	1 610	–	–	1 743	327	16	5,2
Kreise							
Gütersloh	3 168	9	–	5 853	513	16	3,2
Herford	819	5	6	1 051	262	11	2,8
Höxter	85	1	–	617	334	12	4,9
Lippe	258	18	2	6 667	424	19	6,9
Minden-Lübbecke	362	55	–	1 823	475	24	3,5
Paderborn	492	21	–	1 486	252	10	9,6
Reg.-Bez. Detmold	6 794	108	7	19 240	408	16	4,7
Kreisfreie Städte							
Bochum	244	15	–	2 108	734	20	2,7
Dortmund	3 733	60	–	15 743	685	23	4,0
Hagen	423	104	1	4 837	376	14	4,0
Hamm	46	5	–	1 407	752	14	2,0
Herne	140	–	–	11 883	420	11	13,5
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	5 640	16	3	16 636	1 003	36	12,9
Hochsauerlandkreis	821	29	53	6 689	655	26	8,8
Märkischer Kreis	2 601	29	52	5 892	564	25	3,5
Olpe	1 273	24	5	3 100	573	22	5,4
Siegen-Wittgenstein	5 747	61	297	6 072	1 041	30	10,2
Soest	1 703	198	7	1 151	278	9	3,6
Unna	12 072	326	31	9 983	3 859	111	19,0
Reg.-Bez. Arnsberg	34 444	866	449	85 502	857	28	7,0
Nordrhein-Westfalen	168 411	3 902	7 664	276 787	952	26	8,3

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) Für Ver- und Entsorgung (WZ 35 – 39) liegen keine Umsatz- und Beschäftigtenzahlen für Unternehmen vor. – 3) bezogen auf alle Betriebe

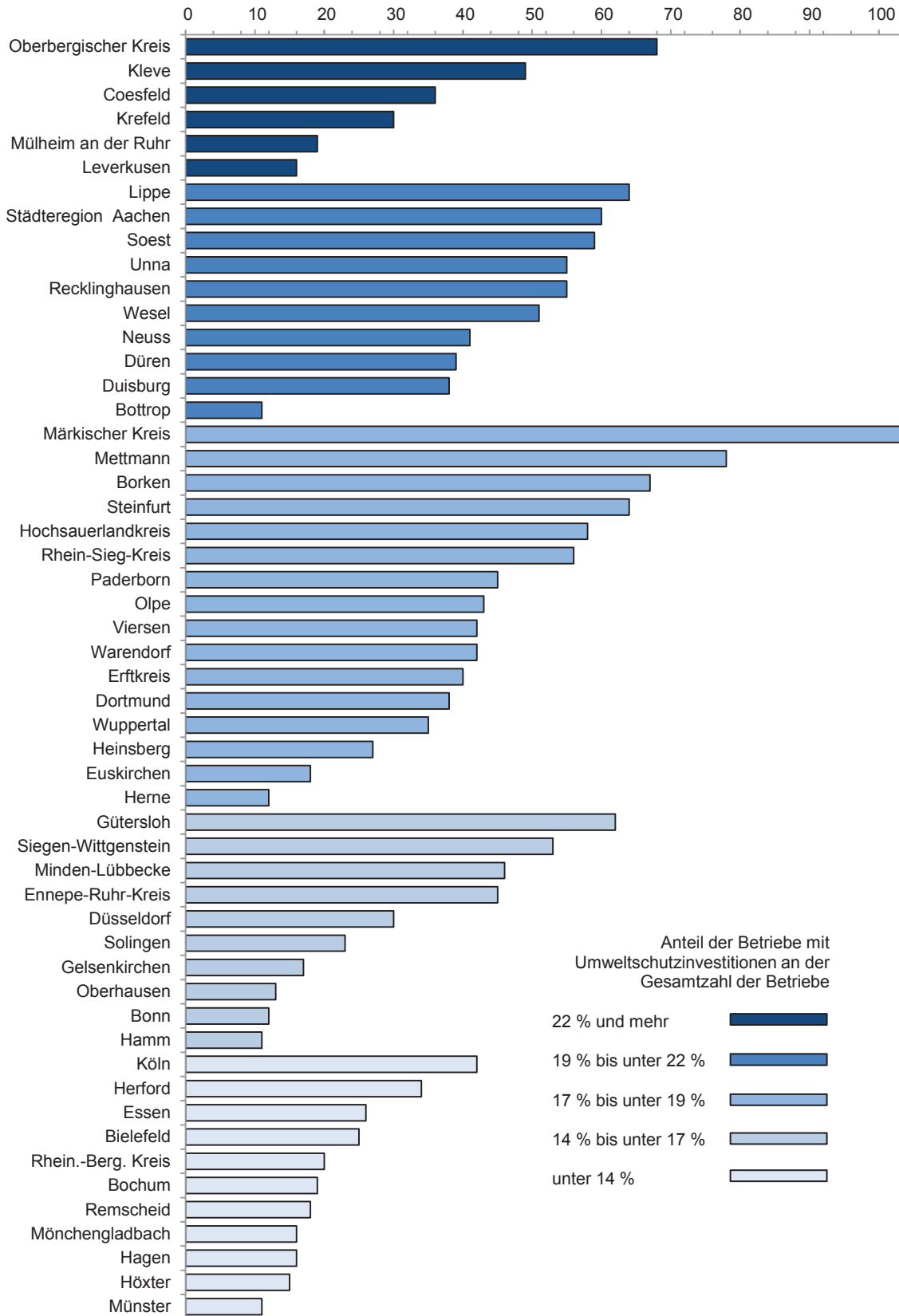
**6. Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete Sachanlagen für den
Umweltschutz der Unternehmen 2013 nach Umsatz- und Unternehmensgrößenklassen**

Umsatzgrößenklasse Unternehmensgrößenklasse	Unternehmen			Investitionen insgesamt	Investitionen für den Umweltschutz	Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete Sachanlagen für den Umweltschutz
	insgesamt	und zwar				
		mit Umweltschutz- investitionen	mit neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen für den Umweltschutz			
Anzahl				1 000 EUR		
Insgesamt	9 838	1 799	47	12 980 079	1 115 061	19 884
Unternehmen ¹⁾ mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. EUR						
unter 2	1 200	120	3	131 852	15 678	197
2 – 5	2 416	275	6	352 078	40 028	2 522
5 – 10	1 946	291	7	534 113	64 386	1 537
10 – 20	1 600	248	9	795 043	91 154	849
20 – 50	1 363	300	14	1 264 835	157 839	8 089
50 und mehr	1 313	565	8	9 902 159	745 976	6 689
Unternehmen ¹⁾ mit ... bis unter ... Beschäftigten						
unter 50	4 770	597	15	1 189 156	242 668	3 664
50 – 100	2 312	353	10	961 725	106 284	1 550
100 – 250	1 694	391	11	1 781 406	137 899	7 555
250 – 500	616	210	4	1 803 279	135 972	483
500 und mehr	446	248	7	7 244 513	492 239	6 631

Ein- und Mehrbetriebsunternehmen

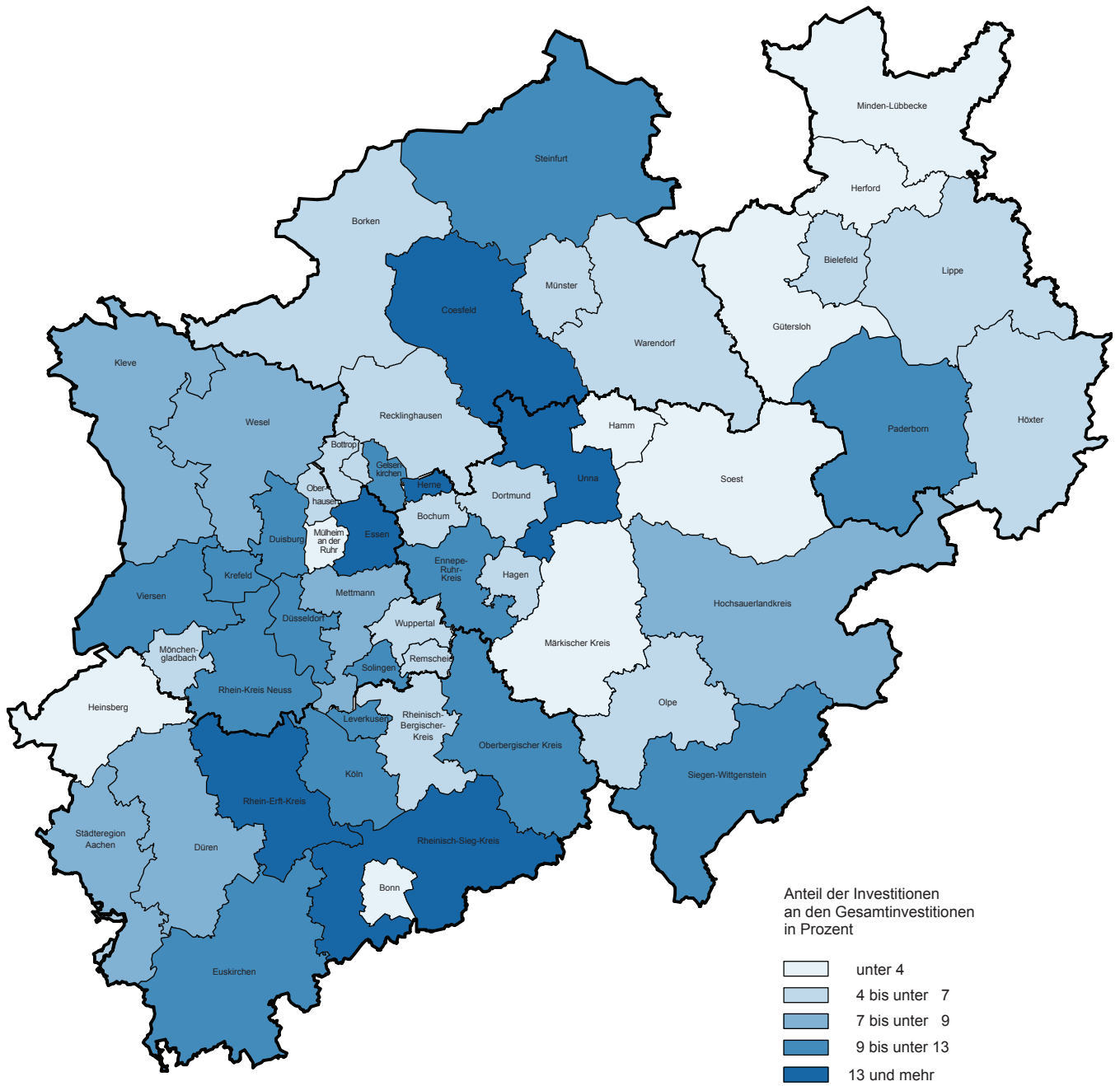
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz 2013 in den kreisfreien Städten und Kreisen

Die Länge der Stäbe zeigt die Anzahl der Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen



Grafik: IT.NRW

Anteil der Investitionen für den Umweltschutz an den Gesamtinvestitionen 2013





11 |

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Referat 533
40193 Düsseldorf

Rücksendung
bitte bis
1

Sie erreichen uns über

Telefon:
Frau Swientek 0211 9449-3889
Telefax: 0211 9449-8988
E-Mail:
umwelt-investitionen@it.nrw.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 1 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, 40193 Düsseldorf

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer

Nr. des Wirtschaftszweiges (WZ 2008)

Sst
1-9 _____
Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Bitte beachten Sie:

Es werden additive und integrierte **Umweltschutzinvestitionen** erhoben.

Beim Umweltbereich Klimaschutz wird nicht zwischen additiven und integrierten Maßnahmen unterschieden.

Bitte tragen Sie hier die Höhe der Investitionen für den Umweltschutz und/oder den Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für den Umweltschutz für die gesamte Maßnahme in das entsprechende Feld ein.

Bitte tragen Sie Ihre Angaben nach Hauptzweck der Anlage bei dem jeweiligen Umweltbereich in die hierfür vorgesehenen weißen Felder ein. Bitte geben Sie keine Beträge mehrfach an.

Beachten Sie bitte bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **11** bis **13** auf den Seiten 2 und 3 in der separaten Unterlage.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endet.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Zeigen Sie uns bitte hier an, wenn Sie für das Berichtsjahr keine Investitionen für den Umweltschutz getätigt haben (**Fehlanzeige**).



Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz im Jahr 2013 bei Unternehmen

111

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Erhebung über Investitionen für den Umweltschutz wird bundesweit bei höchstens 10 000 Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Sie dient für Zwecke der Umweltpolitik und als Grundlage zur Erfüllung EU-rechtlicher Berichtspflichten. Aktuelle Ergebnisse finden Sie unter www.destatis.de in der Rubrik „Umwelt“.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der genannten Unternehmen auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 5 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach

§ 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnr., Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Unternehmen sowie Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen mit den Hilfsmerkmalen werden nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet bzw. gelöscht. Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Die verwendete WZ 2008-Nummer ist die Nummer desjenigen Wirtschaftszweiges, in dem das jeweilige Unternehmen seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Name und Anschrift der Unternehmen und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erhebungseinheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen der Abschnitte

- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe
- D Energieversorgung
- E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev. 2 und der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland, abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen 111-B).



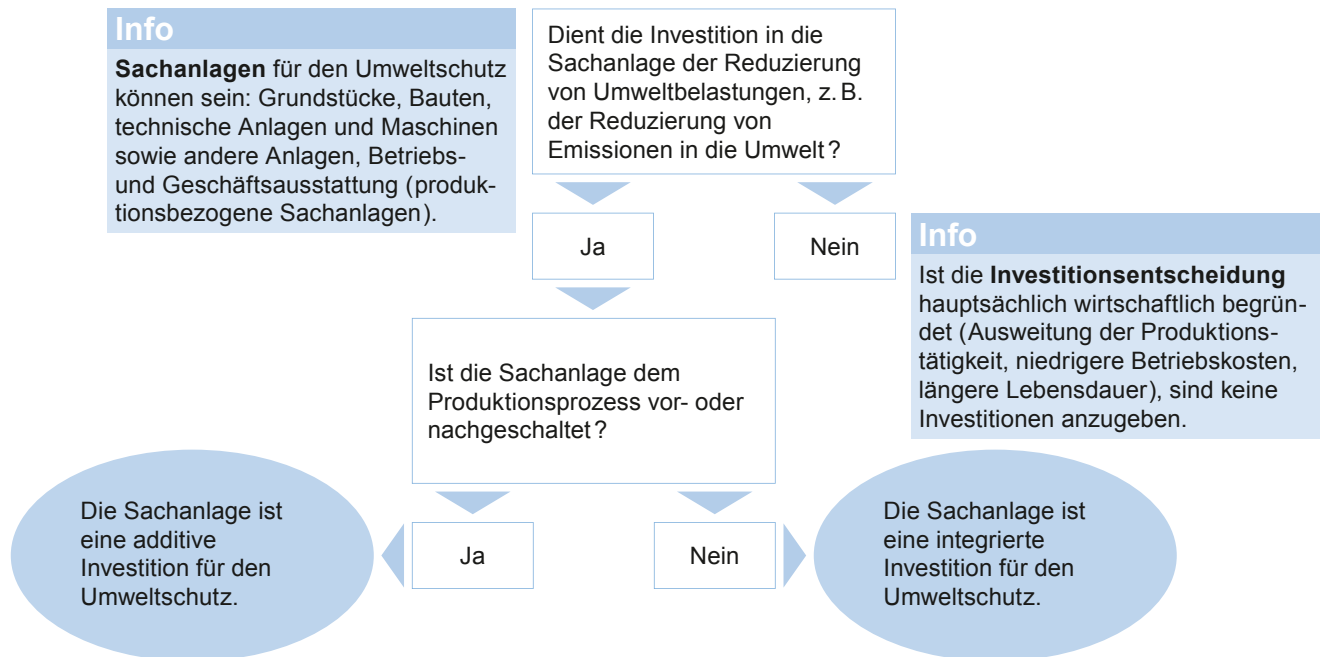
Investitionen für den Umweltschutz

– Beiblatt „additiv“ oder „integriert“ –

Dieses Beiblatt gibt Hilfestellung bei der Einordnung der im Berichtsjahr aktivierten Sachanlagen in a) additive Maßnahmen und b) integrierte Maßnahmen. Es lässt sich anhand des Beiblatts bestimmen, ob die aktivierten Sachanlagen im beigefügten Fragebogen als Investitionen für den Umweltschutz

einzutragen sind oder nicht. Darüber hinaus werden Hinweise zur Bestimmung des Wertes der aktivierten Investitionen für den Umweltschutz gegeben.

Für Maßnahmen des Klimaschutzes ist eine Unterteilung nach „additiv“ oder „integriert“ nicht vorzunehmen.



Info

Additive Umweltschutzmaßnahmen 2 sind z. B. Abfallwirtschaft: Deponien; Gewässerschutz: Kläranlage; Luftreinhaltung; Entstaubungsanlagen; Naturschutz und Landschaftspflege: Schutzsysteme für Wildtiere; Bodensanierung: Abdichtung kontaminierter Böden.

Info

Integrierte Maßnahmen 3 sind z. B. Abfallwirtschaft: Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens; Gewässerschutz: geschlossene Kühlwasserkreisläufe; Luftreinhaltung: Luftfilteranlagen; Naturschutz und Landschaftspflege: Einrichtungen zur Einschränkung der Grundwassernutzung.

Bei der Bestimmung der **Höhe der integrierten Umweltschutzinvestitionen** lassen sich drei Fälle unterscheiden:

Fall 1

Es gibt eine hinsichtlich Wirtschaftlichkeit (Produktionsvolumen, Betriebskosten) **gleichwertige Technologie** (Vergleichstechnologie) **ohne** positive Umweltschutzauswirkungen.

→ In diesem Fall ist die Kostendifferenz zwischen der Technologie mit und der Technologie ohne die positiven Umweltauswirkungen in der Spalte „Integrierte Investitionen“ für den Umweltschutz anzugeben. Ist die Bildung einer Kostendifferenz nicht möglich, genügt die Angabe eines qualifizierten Schätzwertes.

Fall 2

Eine einzelne, umweltschutzrelevante Sachanlage (bzw. Teil) lässt sich physisch und kostenmäßig nicht bestimmen. Es gibt **keine Vergleichstechnologie**. Die Sachanlage ist keine Standardtechnologie (Eine Technologie wird als Standardtechnologie bezeichnet, wenn keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen ist).

→ Bewirkt die Investition eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bzw. eine Reduzierung des Ressourceneinsatzes, ist die gesamte Investition in der Spalte Integrierte Investitionen für den Umweltschutz anzugeben, ansonsten sind keine Umweltschutzinvestitionen anzugeben.

Fall 3

Die Sachanlage mit den positiven Umweltauswirkungen ist **Standardtechnologie**. D. h. es ist keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen. Zur Aufnahme bzw. Aufrechterhaltung der Produktion muss das Unternehmen diese Technologie einsetzen.

→ Auch wenn die Standardtechnologie eine Emissionsminderung bewirkt, ist die Investition nicht als Umweltinvestition anzugeben.

Veröffentlichungen aus dem Fachbereich Umwelt

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Nordrhein-Westfalen – Teil 1: Wasserversorgung

Inhalt: Der Statistische Bericht der alle drei Jahre veröffentlicht wird, enthält Daten über die Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung und Wasserabgabe an Letztverbraucher sowie nach Größenklassen des Wasseraufkommens. Ferner werden Zahlen über die Wassergewinnungsanlagen der öffentlichen Wasserversorgung nach Wasserarten und- mengen dargestellt.

Bestellnummer: Q103

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Nordrhein-Westfalen – Teil 2: Abwasserentsorgung

Inhalt: Der Statistische Bericht der alle drei Jahre veröffentlicht wird, enthält Daten über die Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung und -behandlungsanlagen sowie der öffentlichen Sammelkanalisation und öffentlichen Kläranlagen.

Bestellnummer: Q113

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden im Verarbeitenden Gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Statistische Bericht veröffentlicht u. a. Zahlenmaterial über Wasseraufkommen und –verwendung, Abwasserentsorgung und –behandlung sowie Schlammbehandlung und –entsorgung in Betrieben von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, Kartogramme veranschaulichen das Verhältnis von Wassergesamtnutzung zur betrieblichen Wasserverwendung.

Bestellnummer: Q123

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Veröffentlicht werden Daten über Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen nach Stoffmenge und –art, Unfallfolgen und Sofort- und Folgemaßnahmen, Wassergefährdungsklassen.

Bestellnummer: Q133

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Harald Hoppe unter Telefon-Nummer: 0211 9449-2889

Daten zur Abfallwirtschaft Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Statistische Bericht liefert Zahlenmaterial über die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten bzw. beseitigten Abfälle, über Kompostierungsanlagen und die Verwertung von Abfällen, Betriebe mit Entsorgungsanlagen, anstehende Abfallmengen und deren Verbleib. Ferner werden Daten über besonders überwachungsbedürftige Abfälle dargestellt.

Bestellnummer: Q253

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Klaus Lönnhardt und Harald Lörks unter Telefon-Nummer: 0211 9449-3923 bzw. 0211 9449-2923

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe und der Ver- und Entsorgung

Inhalt: Dargestellt werden die Investitionen sowie die Aufwendungen neu gemieteter Sachanlagen der Betriebe und Unternehmen für den Umweltschutz veranschaulicht durch Grafiken und Karten.

Bestellnummer: Q313

Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Information über gelieferte Waren, erbrachte Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz.

Bestellnummer: Q323

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Harald Hoppe unter Telefon-Nummer: 0211 9449-2889